



PRESSEMITTEILUNG

12. Dezember 2023

PM: DGB lobt zeitgleiche Übertragung des Tarifergebnisses auf Beamt*innen: "Keine Beschäftigten 2. Klasse".

Die Forderungen des DGBs und seiner für den öffentlichen Dienst zuständigen Mitgliedsgewerkschaften (Verdi, GEW, GdP und IGBAU) im Saarland werden umgesetzt: Das TVL-Ergebnis vom letzten Wochenende soll zeit- und inhaltsgleich auf die Beamtinnen und Beamten übertragen werden, so die Ministerpräsidentin des Saarlandes, Anke Rehlinger, in ihrer Plenumsrede zum Haushalt am 12. Dezember 23.

Die Übernahme des Ergebnisses für die Beamten und Beamtinnen spiegelt das Engagement der Mitgliedsgewerkschaften wider, die die Interessen ihrer Mitglieder mit Nachdruck vertreten haben. Durch ihren Einsatz in den letzten Wochen habe sie einen entscheidenden Beitrag zur Stärkung der Position der saarländischen Beamtinnen und Beamten geleistet.

Max Hewer von der GEW kommentiert: „Die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung auf die verbeamteten Kolleg*innen ist ein wichtiges Zeichen in schwierigen Zeiten. Auch die Referendar*innen und Lehramtsanwärter*innen müssen davon profitieren. Um dem Lehrkräftemangel weiter entgegenzuwirken, ist auch die Übertragung der Inflationsausgleichsprämie und die tabellenwirksame Erhöhung auf die Kolleg*innen im Vorbereitungsdienst von großer Bedeutung.“

Andreas Rinnert, GdP, ergänzt: „Auch wir begrüßen ausdrücklich, dass Ministerpräsidentin Rehlinger die zeit- und wirkungsgleiche Übernahme des Tarifergebnisses auf den Beamtenbereich zugesagt hat. Das ist auch ein richtiger und wichtiger Schritt für unsere Polizei im Saarland, um nicht weiter von anderen Bundesländern abgehängt zu werden und den Polizeiberuf im Saarland attraktiv zu gestalten.“

Auch Thomas M. Kreten von der IGBAU begrüßt die politische Entscheidung: „Wenn man gegenüber den Forstbeschäftigten immer wieder erklärt, welche bedeutende Rolle ihre tägliche Arbeit (klimarelevant) in Sachen Klimaschutz spielt, dann sollte man nicht nur über die Angemessenheit

ihrer Einkommen reden – sondern konsequenter Weise auch für eine anständige Erhöhung der Tarifeinkommen sowie die dementsprechende Anpassung der Besoldung sorgen. Das hat mit Wertschätzung und Respekt zu tun – und mit Motivation. Denn unserer Forderung nachkommend, wird jetzt vermieden, dass Landesbeamt*innen zu Beschäftigten 2. Klasse werden.“

Thomas Müller von ver.di zeigt sich erfreut über das Vorhaben der Ministerpräsidentin: „Diese Zusage wird nicht nur die finanzielle Situation der Beamtinnen und Beamten im Saarland verbessern, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Motivation und Arbeitszufriedenheit, sowie allgemein die Fachkräftesicherung haben.“

Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften zeigen sich zuversichtlich, dass die geplante Übernahme des TVL-Ergebnisses bereits im Januar in saarländische Gesetzgebung übernommen wird. Sie stellt einen wichtigen Schritt dar, um die Arbeitsbedingungen der Beamtinnen und Beamten im Saarland zu stärken und die Wertschätzung für ihre engagierte Arbeit angemessen zu honorieren.

Für weitere Informationen stehen wir gern zur Verfügung.



Impressum

Deutscher Gewerkschaftsbund
Rheinland-Pfalz / Saarland
Region Saar-Trier
Fritz-Dobisch-Str. 5
66111 Saarbrücken

Telefon (+49) 0681 - 40001 -23
Mobil (+49) 0151 - 14274847

Telefax (+49) 0681- 40001-20
E-Mail thomas.schulz@dqg.de

Verantwortlich

Thomas Schulz
Organisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, EURES